

THEMA DES MONATS

Medizinische Vorsorge mit Metatron dank elektromagnetischer Strahlung unserer Organe

Krankheiten so früh wie möglich erkennen

Es ist ein stetiger Wunsch der Medizin, Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen. Auf welche Weise jedoch sind die ersten Anzeichen einer sich anbahnenden Erkrankung auffindbar, noch bevor es zum Ausbruch schwerwiegender Symptome kommt, die den ganzen Organismus belasten?

Vorsorgeuntersuchungen herkömmlicher Art

Traditionelle Verfahren greifen zur Diagnostik auf bildgebende Verfahren wie Röntgen, Ultraschall, Computertomographie oder Magnetresonanztomographie zurück. Diese Methoden haben jedoch den Nachteil, dass sie zur Erstellung der Aufnahme eine Strahlung, ein Schall- oder Magnetfeld aufbauen müssen, was sich auf den Organismus belastend auswirken kann.

Elektromagnetische Impulse im eigenen Körper

Ausgehend von der Theorie, dass um die Organe selbst jedoch ein schwaches niederfrequentes Magnetfeld besteht, welches sich bei Zustandsänderungen mit Spannungsunterschieden bemerkbar macht, wurde im Institut für praktische Psychophysik in Russland eine Methode entwickelt, um diese feinsten Ströme zu messen. Mittels jahrzehntelanger Testreihen konnten charakteristische elektromagnetische Informationen von jedem Organ bis hin zur einzelnen Zelle bestimmt werden, die im angeschlossenen Computersystem des Frühdiagnostik-Geräts Metatron abgespeichert wurden.

Vorteile des Metatron-Systems

Das Metatron-Messgerät ermöglicht eine strahlungsfreie Diagnose, da vom Gerät selbst keine Strahlung ausgeht. Durch seine hohe Auflösung bis in feinste Strukturen können Defizite im Körper aufgespürt werden, noch bevor gefährdende Symptome auftreten.

Computergestützte Analyse pathologischer Prozesse

Organe und Zellen besitzen ihre eigenen, spezifischen Schwingungen, die im Speicher des Metatron-Computers als Modelle abgelegt sind. Darin enthalten ist ebenfalls eine enorme Anzahl pathologischer Prozesse, deren Frequenzcharakteristiken unter Berücksichtigung patiententypischer Faktoren wie Alter und Geschlecht gespeichert sind. Diese Musterprozesse werden nach der Messung am Patienten mit dessen eigenen Werten verglichen. Mithilfe der umfangreichen Datenbank schlägt das System die wahrscheinlichsten Krankheitsbilder vor und stellt sie auf einem Monitor bildlich dar. Dort können Organe und Zellen in immer detaillierterer Ansicht betrachtet werden, um einen Aufschluss über die Ursachen und möglichen Therapien zu erhalten. Anhand dieser Analyse ist es dem behandelnden Arzt nun möglich, den Gesundheitszustand zu beurteilen und die weitere Vorgehensweise zu planen.

Mögliche Anwendungen der Metatron-Diagnostik

Als Biofeedback-Verfahren wird Metatron zur Feststellung von Abweichungen gegenüber dem optimalen Gesundheitszustand angewendet. So können Krankheiten noch vor Ausbrechen der Symptome oder Ursachen chronischer Schmerzen diagnostiziert werden. Auch zur Erkennung von Blockaden, Störfeldern und Allergien leistet diese nichtlineare System-Diagnose (NLS) wertvolle Hinweise, welche die hinter einer Krankheit stehenden Ursachen sowie ungünstige Gedankenmuster aufdecken.

Neue Methode innerhalb der alternativen Orthopädie

Die Diagnostik mit Metatron ist in unserer Praxis ein gänzlich neues Verfahren. Als weitere Methode innerhalb der alternativen Orthopädie erhoffen wir uns aber einen vertieften Einblick in den Gesundheitszustand und das Wohl unserer Patienten.

